

## Weiterbildung in tiergestützter Therapie, Pädagogik u. tiergestützten Fördermassnahmen am Institut für angewandte Ethologie und Tierpsychologie

<p>Ablauf/ Inhalte der Ausbildung:</p>	<p>Vermittlung theoretischer Grundkenntnisse wie auch praktische Arbeit und Begleitung in Mentorengruppen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Allgemeine Einführung: Mensch–Tier Beziehungen (D.Turner, halbtägig)</li> <li>• Wissenschaftliche Untersuchungen zu Tier–Therapien für bestimmte Probleme und spezielle Tier–Therapie–Formen (D. Turner, halbtägig)</li> <li>• Einführung: Psychologie der modernen Mensch–Tier–Beziehung (D.Turner, halbtägig)</li> <li>• Ethologie der Mensch–Tier Interaktionen (D.Turner, halbtägig)</li> <li>• Überblick über Grundlagen und Theorie der Entwicklungspsychologie (E. Frick, R. Tanner-Frick, halbtägig)</li> <li>• Arbeiten mit Kindern u. Jugendlichen: spezielle Bedürfnisse u. Probleme (E. Frick, R. Tanner-Frick, halbtägig)</li> <li>• Kleintiere in der Schule (Bolliger, halbtägig)</li> <li>• Hundebiss-Prävention bei Kindern (N. Hafen Weiss, halbtägig)</li> <li>• Verlust eines Tieres und Trauerarbeit (V. Grünig, 2h)</li> <li>• Überblick der häufig anzutreffenden psychischen Krankheitsbilder, Psychotraumatologie, Persönlichkeitsstörungen und somatoforme Störungen (Psychosomatik), Grundlagen der Neurosenlehre und allgemeinen Psychopathologie (E. Frick, R. Tanner-Frick, halbtägig)</li> <li>• Lerntheorie und Tiertraining</li> <li>• Einführung Clicker-Training (G. Isler, halbtägig)</li> <li>• Ethische und psychologische Überlegungen zur tiergestützten Therapie und zu tiergestützten Fördermassnahmen (D. Turner, E. Frick, R. Tanner–Frick, halbtägig)</li> <li>• Möglichkeiten / Grenzen des therapeutischen Reitens (V. Zürcher, halbtägig)</li> <li>• Möglichkeiten und Grenzen der Hippotherapie (M. Däppen, halbtägig)</li> <li>• Das Therapiepferd (E. Isenbügel, halbtägig)</li> <li>• Verhalten, artgerechte Haltung u. vertretbare (schonende) Einsatz von Hunden und Katzen, die in Therapie, Pädagogik, Fördermassnahmen involviert werden (D. Turner , halbtägig)</li> <li>• Artgerechte Haltung kleinere Heimtiere (E. Waiblinger, halbtägig)</li> <li>• Tiergestützte Interventionen, stationär an der Psychiatrischen Universitätsklinik Zürich (R. Tavaretti, halbtägig)</li> <li>• Rehabilitation psychisch beeinträchtigter Männer in geschützter Atmosphäre – Erfahrungen aus dem stationären Bereich (M. Grob, halbtägig)</li> </ul>
--	--

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Assistenzhunde: u.a. Beispiele aus den Erfahrungen von Le Copain (H. Jung, 2h)</li> <li>• Therapiehunde: Auswahl u. Vorbereitung nach VTHS (P. Hug, 2h)</li> <li>• Gerontologische Psychologie und Tiere (E. Olbrich, halbtägig)</li> <li>• Arbeiten mit Menschen, die unter psychischen Beeinträchtigungen leiden (R. Tanner-Frick, E. Frick, halbtägig)</li> <li>• Tiergestützte Rehabilitation bei Kindern (NN, Chef-Ergotherapeutin mit P. Hug, halbtägig)</li> <li>• Der Einsatz von (Nutz-) Tieren im sonderpädagogischen und therapeutischen Arbeitsfeld, Kurzzeittherapien und andere Aktivitäten des ISLT (I. Stephan, ganztägig)</li> <li>• Tiergest. Arbeit in der Heilpädagogischen Schule, mit spezieller Berücksichtigung von Pferden u. Esel (E. Sozzi-Brunner; halbtägig)</li> <li>• Arbeiten mit Straftätern: spezielle Bedürfnisse und Probleme (M. Vinzens, halbtägig)</li> <li>• Risk management, Sicherheit der PatientInnen/KlientInnen (D. Turner , 2h)</li> <li>• Zoonoses, Gesundheitskontrolle (E. Isenbügel, 3h)</li> <li>• Planung, Gründung u. Administration eines tiergest. Aktivitäts- od. Therapieprogramms in einer Institution (D. Turner, halbtägig)</li> </ul> <p><b>Geführte Exkursionen (3/4 der Exkursionen sind obligatorisch)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Therapeutisches Reiten (Epi Zentrum; halbtägig)</li> <li>• Hipponotherapie (Epi Zentrum; halbtägig)</li> <li>• Zoo Zürich (halbtägig, Tiergestützte Interventionen im Zoo)</li> <li>• Besuch eines Kinder-Rehabilitationszentrums (halbtägig)</li> <li>• Heilpädagog. Schule die mit Pferden/Esel arbeitet (halbtägig)</li> <li>• Heim mit Training für TGF (Wagerenhof, Uster; halbtägig)</li> <li>• Strafanstalt Saxerriet (Salez/SG) (halbtägig) kombiniert mit dem Behindertenwohnheims mit TGF (Grabs/SG, Lukashaus, halbtägig)</li> </ul>
<b>Ziel der Ausbildung:</b>	Der Lehrgang wird mit einem I.E.T. Zertifikat in tiergestützter Therapie, tiergestützter Pädagogik, tiergestützte Fördermassnahmen abgeschlossen.
<b>Dauer:</b>	2 Jahre berufsbegleitend; umfasst mindestens 225 Stunden für Vorlesungen, Seminare, geführte Diskussionen/Demonstrationen, Literaturarbeit, geführtes Selbststudium (Skripta), und Abschlussarbeit + insgesamt 40 Stunden praktische Arbeit (Hospitation; Zeit schliesst Berichterfassung ein) in einer oder mehreren Institutionen/Stellen, welche Tiere in ihrer Arbeit einsetzen + schriftliche Abschlussarbeit (ca. 80 Stunden in eigener Regie jedoch betreut)
<b>Kosten:</b>	11.000.- Franken
<b>Anforderungen an den Hundehalter:</b>	Grundausbildung als: HeilpädagogInnen, SozialarbeiterInnen, SozialpädagogInnen, ErgotherapeutInnen, PsychologInnen, PsychotherapeutInnen, PsychiaterInnen, andere Ärztinnen und Ärzte, SeelsorgerInnen, Erziehungsbeauftragte, LehrerInnen, und KindergärtnerInnen

<b>Befähigung</b>	Heim- und/oder Nutztiere in ihrer Arbeit professionell einzusetzen.
<b>Hinweis</b>	Die Ausbildung ist recht umfassend und von ISAAT (International Society For Animal-Assisted Therapy) akkreditiert. Eine tolle Grundlage für Menschen, keine Hundeausbildung.
<b>Sonstiges:</b>	Aktuelle Kursausschreibung: Institut für angewandte Ethologie und Tierpsychologie, Vorderi Siten 30, Postfach 32, CH-8816 Hirzel/Schweiz, Tel. I.E.T. +41 44 729 92 27, Fax I.E.T. +41 44 729 92 86, <a href="http://www.turner-iet.ch">www.turner-iet.ch</a> , <a href="mailto:dennis@turner-iet.ch">dennis@turner-iet.ch</a>